

Stellungnahme der Gemeinde Ahneby zur Windpotentialfläche PR1_SLF_046 im Planungsraum I

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Ahneby hat mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass die von ihr favorisierte Fläche für die Nutzung von Windenergie durch die Landesregierung im Dezember 2016 abgelehnt wurde.

Die Gemeinde Ahneby wünscht sich eine Wiederaufnahme dieser Fläche in die Nutzung für Windenergie, da die Ablehnungsgründe für die Gemeinde nicht nachvollziehbar und vermutlich sachlich nicht korrekt sind.

Die Potentialfläche ist größer als 20 ha. Das Abstandsmaß zu der zu berücksichtigenden Splittersiedlung *Sterupgaard* muss auf 400 Meter verkürzt werden. Die Potentialfläche vergrößert sich daher auf ca. 34 ha und bietet ausreichend Platz für Windenergieanlagen.

Zu den anderen Konfliktpunkten verweise ich auf die Bewerbungsmappe zu dieser Potentialfläche von Mitte Mai 2016, die ich hiermit im Anhang erneut beifüge. Dort wurde bereits zu den genannten Konfliktpunkten auch durch Gutachten Stellung genommen. Die aufgeführten Bedenken wurden dadurch entkräftet.

Auch weiterhin wird eine Umsetzung als Bürgerwindpark von allen Beteiligten angestrebt.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Iversen
Bürgermeister